

## NDE Germany at COP23

***Anfang November versammelten sich rund 22.000 Delegierte sowie Vertreter von zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, um über zukünftige Maßnahmen der globalen Klimaschutzpolitik zu diskutieren. Die NDE Germany war zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) vor Ort, um an den Verhandlungen zum Technologie-mechanismus, Diskussionen zum Pariser Abkommen und Technologieentwicklung und -transfer (TD&T) nach Artikel 10 teilzunehmen. Dabei wurden auch Kontakte zu anderen NDEs, sowie zu privaten und öffentlichen Akteuren hergestellt.***

Die jährliche Konferenz der Vertragsparteien der Klimarahmenkonvention (Conference of the Parties - COP) ist eine einmalige Möglichkeit für Entscheidungsträger und Interessenvertreter aus Industriestaaten und Entwicklungsländern aufeinanderzutreffen, Meinungen auszutauschen und neue Kooperationen entstehen zu lassen.

Ein besonderer Fokus der diesjährigen COP lag auf den kleinen Inselstaaten (**Small Island Developing States - SIDS**) und den am wenigsten entwickelten Ländern (**Least Developed Countries - LDCs**). Die COP-Präsidentschaft des Inselstaats Fidschi hat die Wichtigkeit des Technologietransfers und Wissensaustauschs zur Treibhausgas-minderungen betont. Ebenfalls hervorgehoben wurde die Notwendigkeit relevante Anpassungstechnologien in diese Länder zu bringen. Während der COP23 hat der **Adaptation Fund (AF)** neue Zusicherungen in Höhe von 90 Millionen USD (50m EUR von Deutschland) erhalten. Die gleiche Summe wurde dem **Least Developed Countries Fund (LDCF)** zugesichert.

Ein zentraler Punkt der Verhandlungen war die Umsetzung des Pariser Abkommens, das sogenannte **“Paris Rulebook“**. Diese Verhandlungen werden vom 3. bis 14. Dezember 2018 bei der COP24 in Katowice,

Polen, abgeschlossen. Das Paris Rulebook beinhaltet den Rahmen für Zusicherungen seitens der Länder („national festgelegte Beiträge“ oder NDCs), Vorgaben zur Berichterstattung zu Anpassungsmaßnahmen, Verbesserung der Transparenz und Festlegung des Rahmens für ein globales Inventar in 2023, welches für die Fortschrittskontrolle bei der Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens dienen soll.

Bezüglich der Verhandlungen zum Paris Rulebook wurden Fortschritte hinsichtlich Inventarerstellung und Transparenz erreicht. **Gemäß Artikel 10 des Pariser Abkommens werden Industriestaaten dazu aufgefordert, Technologieentwicklungs- und Transferunterstützung für Entwicklungsländer zu leisten.** Als Teil des globalen Inventars wurde beschlossen, dass Industrieländer im tabellarischen Format zu der geleisteten TD&T Hilfe berichten, inklusive Schäden und Verluste, Mangel- und Bedarfsidentifikation, Erfolgs- und Misserfolgsberichten, sowie Informationen zu den Strategien der Vertragsstaaten bzgl. Technologietransfer und Einbindung des Privatsektors.

Der **Bedarf an geeigneten Finanzierungsmaßnahmen** ist nach wie vor von zentraler Bedeutung. Die pre-2020 Initiative wurde von Entwicklungsländern hinterfragt, da diese die Industriestaaten zu einem Beitrag von 100 Milliarden USD für die Klimafinanzierung gemäß dem Kopenhagener Abkommen von 2009 auffordern. Für detaillierte Informationen zu weiteren finanziellen Verpflichtungen der Vertragsstaaten, folgen Sie dem [Link](#).

**Die NDE Germany war auf der COP durch folgende Aktivitäten vertreten:**

***NDE Germany Side Event: Understanding Technology Needs in the context of the Paris Agreement***

Am **Samstag, dem 11. November** hat die NDE Germany ein Side Event im Deutschen Pavillon zum Thema **“Understanding Technology Needs in the context of the Paris Agreement“** veranstaltet. Das Potenzial der bilateralen



Zusammenarbeit im Rahmen des Technologiemechanismus wurde mit Vertretern aus Schweden, Ungarn, Simbabwe und Melanesien kritisch diskutiert. Die NDE Germany regte einen aktiven Dialog an und, gemeinsam mit Heleen de Coninck von der Raboud Universität, wurden Bedarfe, konkrete notwendige nächste Schritte und Barrieren bzgl. Technologietransfer angesprochen.

### **NDE Germany: Open Space für Klimatechnologien**

In der zweiten Woche der COP (**Sonntag, 12. November - Freitag, 17. November**) war die NDE Germany mit einem Stand in der Ausstellungsfläche der Bonn Zone vertreten.

Der Stand diente als Informationsplattform über das Angebot der NDE Germany. Im Laufe der Woche wurden verschiedene Anpassungs- und Minderungstechnologien aus Deutschland vorgestellt.

Am Donnerstag, dem 16. November, fand eine kurze Frage-Antwort-Runde mit der durch Client II geförderten Initiative des BMBF und Professor Dr. Guggenberger von der Leibniz Universität zu Hannover am Stand der NDE Germany statt. Dies bot den COP-Teilnehmern eine weitere Möglichkeit zum direkten Austausch mit einem deutschen Fachexperten zum Thema **nachhaltige Landwirtschaft und Agrarflächenbewirtschaftung**.

Eine Übersicht zu den vorgestellten Klimatechnologien am Stand der NDE Germany können [hier](#) heruntergeladen werden.

### **NDE Germany Matchmaking Dinner**

Um Technologieanbieter aus Deutschland mit potenziellen Kooperationspartnern aus Entwicklungs- und Schwellenländern zusammenzubringen, veranstaltete die NDE Germany am **15. November ein Matchmaking Dinner** in Bonn. Das Dinner bot eine Gelegenheit zum bilateralen Austausch zum Thema *“Understanding Technology Needs”*.

Herr Malte Bornkamm vom BMWi eröffnete das Dinner mit einer formellen Begrüßung und

lud die Teilnehmer dazu ein, Erfahrungen zu teilen und Kooperationsmöglichkeiten zu Minderungs- und Anpassungstechnologien zu besprechen. Frau Lidiane Rocha de Oliveira von der NDE Brasilien berichtete über die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen NDE Brasilien und der NDE Germany im Bereich Elektromobilität, mit mehr als 90 Teilnehmern aus Industrie, Ministerien und Forschungseinrichtungen beider Länder. Herr Dr. Reinhold Achatz, technischer Vorstand (CTO) thyssenkrupp und Jukka Uosukainen, Direktor CTCN, begrüßten die Gäste ebenfalls mit einer kurzen Ansprache.

### **VCI und NDE Deutschland: Besuchstour für Delegierte und Journalisten zum CHEMPARK Leverkusen**

**Am Freitag, dem 10. November, und Montag, dem 13. November 2017**, lud die NDE Germany und der VCI COP-Teilnehmer zu einem Besuch im CHEMPARK Leverkusen ein. Experten der **NDE, des VCI und der Unternehmen Covestro, Lanxess und Wacker** stellten diverse Klimatechnologien in den Bereich CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Verwendung (CCU), Wasseraufbereitung und erneuerbare Energien vor. Frau Sara Traerup von der **UNEP-DTU Partnerschaft** sprach über die Bedeutung konkreter Technologieoptionen in den Länderbedarfsanalysen (TNAs) und wie diese Analysen konkrete Handlungen zu Treibhausgasminderung und Anpassung an den Klimawandel in den Ländern unterstützen können.

Der Besuch im CHEMPARK ermöglichte bilaterale Gespräche zu den notwendigen Rahmenbedingungen für erfolgreichen Technologietransfer mit den Technologieanbietern und Experten.

Den Höhepunkt stellte die Besichtigung einer CCU-Anlage dar, welche Mineralöl durch abgeschiedenes und aufbereitetes CO<sub>2</sub> in Produktionsprozessen ersetzt.



## Ergebnisse der Verhandlungen zum Technologiemechanismus während der COP23

Während der COP22 in Marrakesch verhandelten und beschlossen die Vertragsstaaten einen 5-Jahres Arbeitsplan des Warschau Mechanismus (WIM). Damit wurde der Umfang des Technologiemechanismus erweitert. Während der Bonner Klimaverhandlungen im Mai 2017, diskutierte das Nebenorgan für wissenschaftliche und technologische Beratung (Subsidiary Body for Scientific and Technological Advice - SBSTA) über den **Umfang und die Einzelheiten einer regelmäßigen Bewertung des Technologiemechanismus**, insb. bzgl. der geleisteten Unterstützung zur Umsetzung des Pariser Abkommens. Im Zusammenhang mit diesen Entscheidungen, war eines der Hauptthemen der Technologieverhandlungen der gemeinsame Jahresbericht von TEC und CTCN und der erste unabhängige Bericht über die effektive Umsetzung des CTCN.

Besonderer Fokus wurde auf **Gender-Fragen, endogene Technologien, inklusive des Wissens der lokalen Gemeinschaften und indigener Völker, sowie das Gleichgewicht zwischen Treibhausgasminderung und Anpassung an den Klimawandel** gelegt. TEC und CTCN wurden aufgefordert, die Auswirkungen ihrer Arbeit im Rahmen des Mandats des Technologiemechanismus genauer zu belegen und auszuwerten.

**Ebenfalls hat COP TEC und CTCN dazu aufgefordert, Folgendes umzusetzen:**

- Verbindungen zu anderen UNFCCC Institutionen wie dem Adaptation Committee, WIM etc. zu verbessern;
- Verbindungen der NDCs und National Action Plans (NAP) zu stärken;
- Verbindung zu den TNA Prozessen und den Technology Action Plans (TAP) zu stärken.

Basierend auf der Prüfung des CTCN hat COP SBSTA dazu aufgefordert, während der

bevorstehenden SBI-Meetings einen Beschlussentwurf für die COP24 bzgl. Verbesserung der Leistungen des CTCN zu erstellen. Der empfohlene Beschlussentwurf soll die Ergebnisse und Empfehlungen aus der ersten unabhängigen Prüfung des CTCN berücksichtigen.

Um die Effektivität des NDE-Netzwerks zu stärken, hat COP die Länder, die noch keine NDEs benannt haben dazu ermutigt, diese zu ernennen bzw. aufzustellen und die Nominierungen durch ihre National Focal Points an das Sekretariat weiterzuleiten.

**Business und Industry NGOs (BINGO)** begrüßten die gute Grundlage, die CTCN bisher erarbeitet hat und forderten CTCN zu einer verbesserten Involvierung des Privatsektors auf. Insbesondere ist eine Einbeziehung in die nächsten Besprechungen (SBSTA and SBI) zum Artikel 6, dem Technologiemechanismus und der Finanzierung zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens wichtig.

Verhandlungen im Rahmen des Technologiemechanismus wurden von der NDE Germany und dem BMWi verfolgt. Die NDE Germany als nationale Kontaktstelle innerhalb des Technologiemechanismus unterstützt die Beschleunigung von Technologietransfer deutscher Klimatechnologien in non-Annex-I Länder. Auf der COP23 ging die NDE Germany aktiv auf diverse Akteure zu, um neue Partnerschaften zu etablieren und den Dialog zwischen Technologieanbietern und potenziellen Empfängern zu fördern.

### Weitere relevante Dokumente:

- Technology framework under Art. 10, paragraph 4, of the Paris Agreement – SBSTA Development and transfer of technologies, [FCCC/SBSTA/2017/L.22](https://www.unfccc.int/documents/1365222/1365222/FCCC/SBSTA/2017/L.22)
- Technology framework under Art. 10, paragraph 4, of the Paris Agreement – Informal note by the co-facilitators, [Version 13.11.2017](https://www.unfccc.int/documents/1365222/1365222/Version%2013.11.2017)



- Report on the independent review of the effective implementation of the Climate Technology Centre and Network, [FCCC/CP/2017/3](#)
- TEC Brief [Industrial Energy and Material efficiency in Emissions-Intensive Sectors](#)
- TEC Executive Summaries for [financial institutions, industry actors, international organizations and policy makers](#)

**Für weiterführende Informationen folgen Sie den Links:**

- Offizielle [UNFCCC Webseite](#) mit einem kompletten [webcast Archiv](#)
- Meeting Berichte von [IISD Reporting Services](#)
- COP23 [Pressemitteilung des BMUB](#)

---

Herausgegeben von:

NDE Germany Geschäftsstelle  
c/o HEAT GmbH  
Seilerbahnweg 14  
61462 Königstein

Die Geschäftsstelle der NDE Germany arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

[info@nde-germany.de](mailto:info@nde-germany.de)  
[www.nde-germany.de](http://www.nde-germany.de)

[www.facebook.com/NDEGermany](http://www.facebook.com/NDEGermany)  
[www.twitter.com/NDE\\_Germany](http://www.twitter.com/NDE_Germany)  
[www.linkedin.com/company/nde-germany](http://www.linkedin.com/company/nde-germany)

Kontakt: [info@nde-germany.de](mailto:info@nde-germany.de)  
Autoren: Claudia Becker, Julia Both, Regina Karakina  
Lektorat: Julian Frohnecke und Lutz Meyer-Raschke

